

Rande bemerkt ist: *Non fit mencio Montis monachorum* . . . oder *Concordat cum superiore privilegio*. Eine Untersuchung des 'Catalogus abbatum' wird diese Abhängigkeit vom Kopialbuch A noch näher zu berücksichtigen haben.

Die staunenswerte Reichhaltigkeit der Urkundensammlung des Abtes Andreas, der auch das bischöfliche Archiv benutzt haben muß, hat bisher dazu geführt, im Bedarfsfall stets zuerst und ausschließlich nach dem 'Catalogus abbatum' zu greifen. Das wird auch künftig in vielen Fällen notwendig bleiben. Wo es aber darauf ankommt, die ältere abschriftliche Überlieferung einer Urkunde für Michelsberg festzustellen — das gilt namentlich für Diplome Heinrichs III., IV. und V., Ludwigs IV. und Friedrichs III. und auch für mehrere Papsturkunden¹ —, wird man künftig das Kopialbuch A mit seinem nun wieder mit ihm vereinigten Bruchstück und für die übrigen Michelsberger Erwerbsurkunden das Kopialbuch B, die 'Quatuor libri', bevorzugen müssen.

Anlage.

Papst Clemens (III.) verleiht dem Abte Wolfram (II.) des Klosters Michelsberg den Gebrauch des Ringes bei bestimmten Festlichkeiten.
Lateran 1189 April 27.

Original verloren.

Abschriften: 1. im *Liber copiarum* (1466—1471) des Abtes Eberhard fol. 6, Staatsarchiv Bamberg Rep. 29 n. 26; — 2. im *Catalogus abbatum* (1487—1494) des Abtes Andreas fol. 94', Staatsbibliothek Bamberg R. B. Msc. 48 (Re II 11b); — 3. im *Fasciculus abbatum* (1494) des Abtes Andreas fol. 26, ebda. R. B. Msc. 49 (Re II 11a); — 4. im 11. Bd. des *Alphabethum* (1715) des Abtes Christoph fol. 128, Staatsarchiv Bamberg Rep. 29 n. 11.

Lat. Auszug aus 2.: C. A. SCHWEITZER, *Das Urk.-Buch des Abtes Andreas im Kl. Michelsberg bei Bamberg*, 16. Bericht über d. Wirken des hist. Vereins zu Bamberg 1853 S. 51 = (erwähnt) J. LOOSHORN, *Die Geschichte des Bisthums Bamberg II* (München 1888) S. 557 f.

Einzureihen bei JL. nach n. 16408.

¹) Vgl. die Anlage (fehlt bei JL.). — Zur Bulle Innocenz IV. von 1249 Juni 5, POTTHAST n. 13393 (Orig. HStA. München, Bamb. Urk. (Kl. Michelsberg) Fasz. 342 n. 2095, nicht im Kopialbuch A), ausgestellt auf Bitten des Bischofs von Bamberg, liegt eine gleichlautende Bulle, ausgestellt auf Bitten des Abtes, mit *Dat. Lugduni II. kal. aprilis pontificatus nostri anno octavo* (1251 März 31, Orig. Fasz. 343 n. 2099, Abschrift im Kopialbuch A fol. 5') vor, die bei POTTHAST II nach n. 14270 einzureihen ist.